

Teilleistung BIM- Management

Es ist geplant, das Projekt als BIM-Projekt durchzuführen. Der Aufwand für den BIM-Einsatz in den Grundleistungen der Projektsteuerungen ist grundsätzlich von den Grundleistungen nach AHO umfasst. Das hier beschriebene BIM-Management als Bauherrenaufgabe ist als besondere Leistung zu kalkulieren.

Die BIM-Anwendungsfälle werden in Abhängigkeit der Verfahrensergebnisse und der Qualifikation der zu beauftragenden Planungsbüros unter Mitwirkung des Projektsteuerers festgelegt. Es wird angestrebt die Anwendungsfälle gem. VDI 2552 von 000 bis 080 als Mindestanwendungsfälle zu definieren

Folgender Leistungskatalog beschreibt stich- und schwerpunktartig die erforderlichen Teilleistungen. Zu kalkulieren ist die Rollenübernahme des BIM-Managements umfassend bzw. nach Projekterfordernis stellvertretend für die Auftraggeberin über alle Projektphasen. (Vgl. AHO 9, 2020 und AHO Heft 11)

Hinweis 1: Die 3 Teilprojekte Haupthaus, Werkstattneubau und Redoute sind hinsichtlich des BIM-Managements getrennt zu kalkulieren. Die AGin behält sich vor, die Teilprojekte Werkstatt und /oder Redoute aus dem später zu beauftragenden Leistungsumfang zu streichen.

Hinweis 2: Leistungen zum Bereitstellen, Strukturieren und Supporten des CDE werden in den "Ergänzungen zum Leistungskatalog Teilleistung BIM-Management beschrieben.

I PROJEKTVORBEREITUNG

- I1 Analysieren der Grundlagen der Digitalisierungsstrategie der Auftraggeberin und der Fördermittelbehörden als Basis für die Entwicklung der BIM-Strategie**
- I2 Entwickeln, Abstimmen und Dokumentieren der BIM Strategie der AGin u.a. unter Berücksichtigung folgender Aspekte**
 - a Analyse der BIM- relevanten Projektumstände
 - b Mitwirken bei der Analyse der vorh. FM-Anforderungen
 - c Schulung der AGin, der Fördergremien und des Nutzers bezüglich der BIM-Strategie, der Struktur und der Nutzung der CDE **-Pos. I2c gesondert anzubieten**
 - d Abstimmen der BIM-Ziele und -Anwendungsfälle
 - e Abstimmen der Rollen und der Vergabestrategie für die Anwendung der BIM-Methode, insbesondere zum BAF
 - f Entwicklung eines Konzeptes zur Einbindung der AGin, der Förderbehörden und des Nutzers in Prüf- und Freigabeprozesse und zum Umgang mit Förderanträgen, u.a. zu Dateiformaten und Freeware
 - g Entwicklung eines Konzeptes zur Datenhaltung der BIM-Modelle
 - h Mitwirkung bei der Entwicklung eines Konzeptes zur Nutzung in der Betriebsphase
 - i Mitwirken bei der Entwicklung eines Konzeptes für die Einbindung von Planungsgewerken die nicht unmittelbar BIM- spezifiziert sind, z.B. Brandschutzplanung, Akustik und u.dgl.
 - j Bereitstellen, Strukturieren, Pflegen, warten und Vorhalten eines CDE (sh. Dokumente "Ergänzung zum Leistungskatalog BIM Management)
 - k Abstimmung mit den jeweiligen IT-Abteilungen (Bund, Land, Stadt, DSNT) hinsichtlich des Datenschutzes und der Bandbreite des Netzes
- I3 Prüfen und Ergänzen der im Entwurf vorhandenen Auftraggeberinformationsanforderung (AIA) und des Vor-BAP u.a. unter Berücksichtigung folgender Aspekte**
 - a Ergebnisse aus I1 und I2
 - b Fokussierung auf mess- und prüfbare Abgabeleistungen der Projektbeteiligter
 - c Empfehlung zur Vorgabe von Dateiformaten
 - d Berücksichtigung gewerkespezifischer und leistungsphasenbezogener Informationsbedürfnisse der AGin
 - e Berücksichtigung wirtschaftlicher Umsetzbarkeit und Praktikabilität bei der Zuweisung der AIA-Anforderungen an einzelne Projektbeteiligte
 - f Erstellen / Prüfen von Vorgaben, die bei der Modellierung der digitalen Gebäudemodelle einzuhalten sind
- I4 Mitwirken bei der Erarbeitung der Besonderen Vertragsbedingungen (BIM BVB) und BIM-Anforderungen an Leistungsverzeichnisse**
- I5 Beratung zu Vorgaben des Vor-BAP, Vorschlagen eines endgültigen oder Vor-BAP**
- I6 Prüfen der vorhandenen Leistungsbilder der Auftragnehmer*innen auf Übereinstimmung mit I3.**
- I7 Mitwirkung an bis zu jeweils bis zu 4 Bietergesprächen (4 je Teilprojekt) bezüglich der Leistungsfähigkeit bezüglich der BIM-Methodik, z.B. Einschätzung der BIM-reife nach Matrix der bim-excellence.org**
- I8 Prüfen von bis zu 4 Angeboten (4 je Teilprojekt) von Planungsbeteiligten die BIM-Methodik betreffend**

- I9 Einbeziehung der AGin in allen Belangen, bei Beratung von Vor- und Nachteilen, Kommunikation immer über die Stabsstelle DNT der Stadt Weimar
- 20 Erzeugung eines volumenbezogenen Anforderungsmodells (Bauherrenmodell) (Eventualposition)

II PLANUNG

- II1 Prüfen des BAP auf Konformität mit den AIA
- II2 kontinuierliches Überprüfen der während des Planungsprozesses erstellten digitalen Liefergegenstände auf Einhaltung der AIA und des BAP, u.a. wie folgt:
 - a Bewerten und Steuern des BIM-spezifischen Planungsprozesses und Leistungen der BIM-Roller
 - b Prüfen der übergebenen Dokumente, Qualitätsnachweise, Protokoll, Tabelle usw. auf Vollständigkeit und Plausibilität
 - c Prüfen der Regeln und Vorgaben der Kollisionsprüfungen
 - d Überprüfen der Kollisionsprüfung koordinierter Planungsstände
 - e Durchführen anlassbezogener eigener Qualitätsprüfung der digitalen Modelle
- II3 kontinuierliche Mitwirkung bei der Fortschreibung des BAP
- II4 kontinuierliches Prüfen, Dokumentieren und Erteilen von Freigabeempfehlungen digitaler Liefergegenstände auf Einhaltung der BIM -Anforderungen zu definierten Meilensteinen und Erstellen von Entscheidungsvorlagen für die Agien
- II5 anlassbezogene Teilnahme an modellbasierten Koordinationsbesprechungen der Planungsbeteiligten
- II6 Mitwirken beim Änderungsmanagement
- II7 Weiterführung der Leistung CDE gemäß I2j

III AUSFÜHRUNGSVORBEREITUNG

- III1 Prüfen der vorhandenen Leistungsbilder der Projektbeteiligten auf Vollständigkeit zur Umsetzung der AIA
- III2 Prüfen der für die Beauftragung von ausführenden Unternehmen zu übergebenden Daten und Modelle gem. II2.
- III3 Unterstützung bei der Übergabe von Modellen und Daten
- III4 kontinuierliche Mitwirkung bei der Fortschreibung des BAP
- III5 Weiterführung der Leistung CDE gemäß I2j

IV AUSFÜHRUNG

- IV1 kontinuierliche Mitwirkung bei der Fortschreibung des BAP
- IV2 kontinuierliches Überprüfen der während der Ausführung s erstellten digitalen Liefergegenstände auf Einhaltung der AIA und des BAP
- IV3 kontinuierliches Mitwirken an Freigabeempfehlungen digitaler Liefergegenstände und Erstellen von Entscheidungsvorlagen für die AGin
- IV4 kontinuierliches Mitwirken beim BIM-spezifischen Änderungsmanagement
- IV5 Weiterführung der Leistung CDE gemäß I2j

V PROJEKTABSCHLUSS

- V1 Prüfen der zum Projektabschluss erstellten digitalen Liefergegenstände (bspw.As-built-Modell) auf Einhaltung der AIA und des BAP
- V2 Mitwirkung bei der Sicherung digitaler Modelle
- V3 Mitwirkung bei der Übergabe von Daten an das FM
- V4 Mitwirkung bei der Abrechnung der Hard- und Softwarelieferanten
- V5 Weiterführung der Leistung CDE gemäß I2j